



VDA 6, Teil 4

VDA Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie QM Systemaudit Band 6, Teil 4 „Produktionsmittel“ 3. Ausgabe 2017



MOTIVATION UND NUTZEN

Da Herstellbetriebe von Produktionsmitteln nicht nach VDA 6.1 zertifiziert werden konnten, erfolgte 1999 eine Modifikation und basierend auf VDA 6.1 wurde dieser neue Standard für die Herstellenden von Produktionsmitteln erstellt. Dies war sicherlich auch in Blickrichtung TES 9000 (QS-9000 für Produktionsmittel) eine längst fällige Ergänzung in Europa.

Heute präsentiert sich die VDA 6.4 als eigenständiger Standard und ermöglicht den Nachweis der Erfüllung der automotiven Anforderungen in Bereichen, in denen gegenwärtig keine Zertifizierung nach IATF 16949 möglich ist. Davon direkt betroffen sind z. B. Werkzeugherstellbetriebe, Anlagen- und Vorrichtungsbauer*innen, Herstellbetriebe von Sondermaschinen oder von Umlaufverpackungen.

Die Schrift VDA 6.4 ist grundsätzlich ein deutscher Automobilstandard. Viele deutsche Automobilherstellbetriebe überprüfen auf dieser Basis z. B. die Qualitätsfähigkeit ihrer direkten Vertragspartner*innen und haben die Zertifizierung teilweise verpflichtend vorgeschrieben.

Da die Herstellenden von Produktionsmitteln nicht nach IATF 16949 zertifiziert werden können, bietet dieser Standard hinsichtlich der Vorgaben zur Erfüllung der spezifischen Anforderungen in der gesamten Lieferkette eine echte Alternative in der Nachweisführung an.

Eine Zertifizierung nach VDA 6.4 stellt immer eine Ergänzung auf Grundlage der Zertifizierung nach ISO 9001 dar. VDA 6.4 bietet mit dem neuen Bewertungsverfahren, das unter anderem mögliche Risiken berücksichtigt, eine hohe Aussagekraft zur Güte des Managementsystems (messendes Verfahren).

ZIELE

- Strategische Businessplanung und deren Umsetzung auf Basis konkreter Geschäftspläne
- Optimierter Verbesserungsprozess
- Abgesichertes Projektmanagement
- Abgesicherte Produktionsprozesse, auch bei Einzelfertigungen oder Kleinserien
- Nachhaltige Optimierung der Kund*innen-Lieferant*innenbeziehung

- Optimierung der Kund*innenzufriedenheit

ZIELGRUPPE

Herstellbetriebe von Produktionsmitteln im Umfeld der Automobilindustrie wie z. B. Werkzeugmacher*innen, Anlagen- und Vorrichtungsbauer*innen, Herstellbetriebe von Sondermaschinen oder von Umlaufverpackungen.

KRITERIEN

Richtlinien der VDA 6, Teil 4

Die Schrift VDA 6.4 stellt einen technischen Standard dar. Sie wurde ursprünglich von einer Arbeitsgruppe der deutschen Automobilindustrie unter Berücksichtigung der Anforderungen aus der Schrift VDA 6.1 weiterentwickelt.

In der aktuellen Ausgabe orientiert sich die VDA 6.4 zur Gänze an der Struktur der ISO 9001. Die Forderungen der ISO 9001 wurden inhaltlich voll übernommen. Die spezifischen Mehrforderungen sind





in eigenen Kapiteln und Ergänzungen entsprechend der Struktur der ISO 9001 eingefügt.

Wesentliche Zusatzforderungen der VDA 6.4 gegenüber der ISO 9001 sind z. B.:

- Strategische, kurzfristige sowie mittel- und langfristige Businessplanung
- Gestaltung der Prozesslandschaft
- Controlling, finanzielle Berichterstattung
- Zusatzforderungen im Vertrieb
- Produktentwicklung
- Endmontage und Abnahme beim Kund*innen
- Kund*innenbetreuung und Service

ZULASSUNG

Quality Austria - Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH ist beim VDA-QMC für die VDA 6.1 mit 12/1996, für VDA 6.2 mit 03/1999 und für VDA 6.4 mit 03/1999 zugelassen. Quality Austria ist die als jeweils erste vom VDA zugelassene Zertifizierungsstelle Österreichs.

ANDERE RELEVANTE NORMEN/ STANDARDS

Diverse VDA Bände und die Vorgaben der Herstellbetriebe, ISO 9001, IATF 16949

QUALITY AUSTRIA STELLT SICH VOR

Wir sind die führende österreichische Instanz für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind von Akkreditierung Austria sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMAW (Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft) den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Nachhaltigkeit, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen geben wir auch zahlreiche Publikationen heraus und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNET, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Organisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditor*innen, Trainer*innen, Assessor*innen und Fachexpert*innen stellen wir die erfolgreiche Umsetzung von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, in den Organisationen sicher. Über 10.000 Kund*innen in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmende im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kund*innen an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



Ing. Michael Dragosits, MSc

**Prokurist
Branchenmanagement
Automotive**

michael.dragosits@qualityaustria.com

